

Uwe Groneberg
BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Liebe Mitglieder und Freunde,

mit den letzten warmen Tagen wird sich der Sommer langsam verabschieden. Wir hoffen, dass viele von Ihnen die Sommerzeit nutzen konnten, um erholsame Tage im Kreise der Familie zu verbringen und neue Kraft zu tanken.

Auch politisch stehen uns spannende und entscheidende Tage bevor: Die Landtagswahl steht unmittelbar vor der Tür.

Unsere beiden Direktkandidatinnen Frau Dr. Anja Schneider und Karin Tschernich-Weiske sind fast täglich im Wahlkampf unterwegs, suchen das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern und werben mit den wichtigen Themen unseres Landes um Ihre Stimmen.

Jeder Erst- und Zweitstimme für die CDU zählt!

Zum Wohle unseres Landes darf es nicht dazu kommen, dass die AfD die absolute Mehrheit der Sitze im Landesparlament erhält und damit die Möglichkeit bekommt, allein die neue Landesregierung zu bilden.

Deshalb kommt es bei dieser Landtagswahl auf jede einzelne Stimme an. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Land auch künftig demokratisch, verlässlich und verantwortungsvoll regiert wird.

Nutzen wir die verbleibenden Tage, um noch einmal miteinander ins Gespräch zu kommen und für unsere gemeinsamen Ziele zu werben.

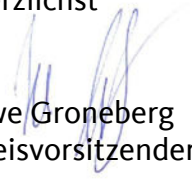
Jede Begegnung, jedes Gespräch und jede Unterstützung kann dazu beitragen, weitere Menschen von einer demokratischen und verantwortungsvollen Politik zu überzeugen.

Wir freuen uns deshalb über alle, die sich in den letzten Tagen des Wahlkampfes noch einmal aktiv einbringen möchten.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht und Engagement in die kommenden Tage gehen und für eine starke demokratische Mitte eintreten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihren persönlichen Einsatz in dieser wichtigen Zeit.

Herzlichst


Uwe Groneberg
Kreisvorsitzender





Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das neue Schuljahr hat begonnen. Bildungspolitik vor Ort bedeutet Sicherheit auf dem Schulweg, verlässliche Rahmenbedingungen und strukturierte Unterstützung für unsere Schülerinnen und Schüler. Konkret setzen wir uns gezielt dafür ein, die Verkehrssicherheit rund um Schulwege weiter zu erhöhen: Tempo 30 in Schulnähe, vor Schulgebäuden klare Wegführungen, bauliche Querungshilfen an stark frequentierten Zuwegungen, robuste Schulwegmarkierungen in Signal- und Baustellenphasen, sowie eine engere Abstimmung mit Schulen, Polizei und ÖPNV. Wir kommunizieren den Eltern regelmäßige Updates zu Verkehrssicherheitsmaßnahmen und führen monatliche Begehungen durch, um neuralgische Punkte zeitnah zu erkennen und zu lösen. Bildung beginnt mit Sicherheit – und mit verlässlicher Infrastruktur, die Lernwege erst möglich macht.



Für die Stadtratsfraktion stehen Stadtentwicklung und der kommunale Haushalt für die kommenden Wochen und Monate im Fokus. Wir prüfen Investitionen in Infrastruktur, Schulen, Sozialangebote, Kultur, Sportstätten und nachhaltige Mobilität. Konkrete Schritte umfassen: Ausbau des Radwegenetzes, Förderung von bezahlbarem Wohnraum, Sanierung öffentlicher Gebäude, Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen und eine reformierte Budgetlogik mit klaren Prioritäten. Wir arbeiten an einem ausgeglichenen Haushalt, der Planungssicherheit gibt, aber auch Spielräume für notwendige Investitionen schafft. Transparenz bleibt unsere Leitlinie: Berichte über Kosten-Nutzen-Analysen, Beteiligungsverfahren, Vergabeprozesse und Fortschrittsberichte werden regelmäßig veröffentlicht. Gleichzeitig sichern wir eine faire Ressourcennutzung und klare Verantwortlichkeiten innerhalb der Verwaltung.

Diese Zeit birgt Herausforderungen, aber auch Chancen. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken: sachlich, verantwortungsvoll und zielgerichtet. Danke für Ihr Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Eiko Adamek

Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau



MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 26

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

ja, das war so gewollt. Auf mein Wahlplakat haben mich zahlreiche Anfragen erreicht – einige mit dem Hinweis, mein Plakat sei beschmiert worden. Danke fürs Hinschauen! Andere schrieben: „Tolle Aktion.“

Die Botschaft dahinter war bewusst gesetzt: **Respekt und Zusammenhalt.** Genau davon wünsche ich mir wieder mehr in unserer Gesellschaft.

Viele Wahlplakate wurden beschmiert, zerstört oder entwendet. So viele wie wohl in keinem Wahlkampfjahr zuvor. Das ist nicht nur ärgerlich. Es spiegelt auch ein Stück weit die Stimmung in unserer Gesellschaft wider: Viele Menschen sind unzufrieden, manche reagieren aggressiv, und der respektvolle Umgang miteinander scheint zunehmend verloren zu gehen.



Ja, die Zeiten sind herausfordernd. Ja, notwendige Reformen stehen an. Und ja, auch in Berlin findet man nicht immer die richtigen Worte oder Strategien.

Aber was können wir hier vor Ort in Dessau-Roßlau tun?

Wir können ansprechbar sein. Wir können zuhören, diskutieren und Probleme konkret angehen. Wir können Anfragen beantworten und dürfen keiner Diskussion aus dem Weg gehen.

Genau das habe ich in den vergangenen fünf Jahren getan – und ganz besonders jetzt in den letzten Wochen des Wahlkampfes. Bei „Blickwinkel Petitionen“ im mitmach.Lokal, beim Wahlforum der Kreishandwerkerschaft auf dem Dessauer Marktplatz, an zahlreichen Dialogständen und bei vielen persönlichen Gesprächen. Wir konnten Sven Schulze während seiner Sommertour in Dessau-Roßlau begrüßen. Bildungs- und Familienministerin Karin Prien besuchte das Bauhaus Museum und die Weill-Synagoge. Christina Stumpp, die Junge Union Deutschland und die CDU Frauen Union Sachsen-Anhalt unterstützten uns an den Wahlkampfständen.

Auch hochkarätige Dialogveranstaltungen haben gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch ist – mit Außenminister Dr. Johann Wadephul im Kornhaus ebenso wie mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer im Forsthaus Leiner Berg.

Wenn wir über Zusammenhalt, Engagement und die Zukunft unserer Stadt sprechen, gehört auch dazu, die Chancen vor Ort in den Blick zu nehmen. Denn Dessau-Roßlau hat viel Potenzial – und es gibt gute Gründe, mit Zuversicht auf die weitere Entwicklung unserer Stadt zu schauen.

Ein Beispiel dafür ist die Übergabe des Fördermittelbescheides durch Sven Schulze am 19. Juni für den **Erweiterungsneubau bei Merz Pharma**. Solche Investitionen stärken unseren Wirtschaftsstandort, sichern Arbeitsplätze und schaffen Perspektiven für die Menschen in unserer Region.



Auf Landesebene beschäftigen uns gesundheitspolitische Fragen. Bei der Tagung der gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CDU/CSU-Landtagsfraktionen Ende Juni in Kiel ging es unter anderem um die geplante Pflegereform.

Für uns ist wichtig: **Pflegende Angehörige müssen weiter unterstützt werden.** Es wäre ein falsches Signal, wenn künftig nur noch rund 70 Prozent der bisherigen Rentenbeiträge übernommen würden. Diese versicherungsfremde Leistung muss vollständig aus Steuermitteln finanziert werden.

Auch Kürzungen beim Bundeszuschuss und Pflegevorsorgefonds sind keine nachhaltigen Lösungen. Gute Pflege braucht verlässliche Finanzierung und Planungssicherheit. Dafür brauchen wir tragfähige Finanzierungsmodelle, flexible Leistungen und weniger starre Grenzen zwischen den Versorgungsbereichen.

Danke an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Mein Wahlkampf war nur möglich, weil Ihr alle mit angepackt habt. Dafür möchte ich Euch ganz herzlich danken. Für die finanzielle Unterstützung und die Zeit, die Ihr investiert habt. Für die Gespräche, die Ihr geführt habt. Fürs Durchhalten – auch dann, wenn der Ton rauer wurde. Dafür: herzlichen Dank!

Und natürlich freue ich mich, wenn wir auch den Ausgang der Wahl gemeinsam verfolgen und lade Euch herzlich am **06.09.2026** ab **17.00 Uhr** zu einem gemeinsamen **Wahlabend** ins **Schwabehaus** ein. Für die Organisation bitte ich um Anmeldung unter 0340 2606012 oder per Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de.

Alle weiteren Termine sind wie gewohnt auf meiner Homepage, sowie auf meinen Social-Media-Kanälen zu finden. Mein Team und ich sind jederzeit gern ansprechbar – telefonisch unter 0340 260 60 14 oder per E-Mail an bueror@dr-anja-schneider.de.

Herzliche Grüße



Dr. Anja Schneider, MdL

MdB Sepp Müller

BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrter Herr Kreisvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Thorsten Frei ist neuer Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Ich gratuliere ihm sehr herzlich zu seiner Wahl und zu diesem starken Ergebnis. Mit 91,9 Prozent hat ihm die Fraktion ein klares Vertrauensvotum ausgesprochen. Thorsten Frei kennt unsere Fraktion, ihre Abläufe und die parlamentarische Arbeit seit vielen Jahren. Er bringt große Erfahrung aus unterschiedlichen Funktionen mit und weiß, worauf es in den kommenden Monaten ankommt. Gerade jetzt brauchen wir eine starke, geschlossene und selbstbewusste Unionsfraktion, die eigene Akzente setzt und die Arbeit der Bundesregierung konstruktiv begleitet. Mein Dank gilt zugleich Jens Spahn. Er hat die Fraktion in den vergangenen 15 Monaten mit großem Einsatz geführt und wichtige Verantwortung im Zusammenspiel von Fraktion, Koalition und Bundesregierung übernommen. Für seine Arbeit und sein Engagement verdient er Anerkennung.



Thorsten Frei gehört dem Deutschen Bundestag seit 2013 an. Er war stellvertretender Fraktionsvorsitzender für Innen und Recht, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer und zuletzt Chef des Bundeskanzleramtes. Damit kennt er sowohl die parlamentarische Arbeit als auch die Regierungsseite sehr genau. Diese Erfahrung wird ihm helfen, die Verbindung zwischen Bundesregierung und Fraktion zu stärken.

Mit dem Wechsel an der Fraktionsspitze ist auch eine neue personelle Aufstellung verbunden. Nina Warken übernimmt die Leitung des Bundeskanzleramtes, Carsten Linnemann wird Gesundheitsminister und Franziska Hoppermann neue CDU-Generalsekretärin. Diese Entscheidungen stehen für neue Impulse und zusätzliche Dynamik.

Auch im Bundesverkehrsministerium gibt es einen Wechsel: Steffen Bilger ist neuer Bundesminister für Verkehr. Ich gratuliere ihm herzlich zu seiner neuen Aufgabe und wünsche ihm dafür viel Kraft, Erfolg und eine glückliche Hand. Steffen Bilger bringt große verkehrspolitische Erfahrung mit. Jetzt kommt es darauf an, unsere Infrastruktur konsequent zu modernisieren, Planungs- und Genehmigungsverfahren zu beschleunigen und verlässliche Verbindungen auf Straße und Schiene zu sichern. Gerade für den ländlichen Raum und für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur unverzichtbar. Mein Dank gilt Patrick Schnieder für seine engagierte Arbeit in den vergangenen Monaten. Er hat wichtige Vorhaben wie das Infrastruktur-Zukunftsgesetz angestoßen und Verantwortung für eines der zentralen Zukunftsthemen unseres Landes übernommen.

Vor uns liegen wichtige Aufgaben. Die Reformen der Pflege- und Rentenversicherung, eine Steuerreform und der Abbau von Bürokratie müssen entschlossen angegangen werden. Entscheidend ist, dass unsere Politik im Alltag der Menschen ankommt und ihre Lebensbedingungen spürbar verbessert. Wir haben Verantwortung übernommen und die Finanzierungslücke in der gesetzlichen Krankenversicherung geschlossen. Damit verhindern wir zusätzlichen Beitragsdruck und sichern die Handlungsfähigkeit unseres Gesundheitssystems. Für uns ist klar: Finanzielle Probleme dürfen nicht länger vertagt oder einseitig auf die Beitragszahler abgewälzt werden. Deshalb bringen wir Einnahmen und Ausgaben wieder in ein tragfähiges Verhältnis. Ein solidarisches Gesundheitssystem braucht solide Finanzen, damit eine gute medizinische Versorgung auch in Zukunft verlässlich möglich bleibt.

Dabei geht es nicht nur um Zahlen. Entscheidend ist, dass gute Medizin bei den Patientinnen und Patienten ankommt. Die Beiträge der Versicherten müssen dort eingesetzt werden, wo sie einen echten Nutzen bringen und die Versorgung konkret verbessern. Wir wissen zugleich, dass mit diesem Schritt noch nicht alle Herausforderungen gelöst sind. Weitere Strukturreformen bleiben notwendig.

Die Forderung der ostdeutschen CDU-Ministerpräsidenten, die abschlagsfreie Rente nach 45 Versicherungsjahren beizubehalten, ist angesichts der besonderen Lebens- und Erwerbsbiografien im Osten nachvollziehbar. Dennoch halte ich es für wichtig, die Vorschläge der Rentenkommission als ausgewogenes Gesamtpaket zu betrachten. Am Grundsatz der Abschaffung der Rente nach 45 Beitragsjahren darf nicht gerüttelt werden. Die Forderung nach Abschaffung ist Teil des sehr ausgewogenen Gesamtpakets der Rentenkommission, das in Gänze umgesetzt werden muss. Gerade jetzt zeichnet sich in Deutschland ein leichtes Wirtschaftswachstum ab, das wir nicht gefährden dürfen. Damit dieses Wachstum anhält, brauchen wir Strukturreformen in allen Sozialversicherungen und einen konsequenten Bürokratiestopp. Die geplante Rentenreform stärkt zugleich die gesetzliche Rente und kommt damit besonders vielen Menschen in Ostdeutschland zugute, für die sie in der Regel das wichtigste Alterseinkommen ist. Höhere Freibeträge bei der Grundrente und bei der Grundsicherung im Alter helfen insbesondere Ostrentnerinnen und Ostrentnern. Auch deshalb brauchen wir die Reform vollständig und mit all ihren Punkten.

Der Koalitionsausschuss hat ein umfassendes Reformpaket beschlossen. Damit bringen CDU, CSU und SPD Deutschland auf Kurs für mehr wirtschaftliche Dynamik, schnelleren Wohnungsbau und einen



gerechten, verlässlichen Sozialstaat. Für uns ist klar: Nur ein wirtschaftlich starkes Land kann dauerhaft sozialen Zusammenhalt sichern. Deshalb setzt die Koalition auf Modernisierung, Entlastung und klare Regeln. Leistung soll sich wieder stärker lohnen, Investitionen sollen erleichtert und Arbeitsplätze gesichert werden.

Der Koalitionsausschuss hat beschlossen, Zukunftsbranchen wie Künstliche Intelligenz, Clean Tech sowie die Automobil- und Chemieindustrie gezielt zu fördern. Modellregionen für autonomes Fahren sollen neue Technologien schneller in die Anwendung bringen. Gleichzeitig sollen Mittelstand, Handwerk und Vereine von unnötiger Bürokratie entlastet werden. Kürzere Planungszeiten für Stromnetze und bessere Bedingungen für Rechenzentren schaffen die Grundlage für Innovationen und neue Arbeitsplätze.

Wer Unterstützung braucht, soll sie zuverlässig erhalten. Wer das System bewusst ausnutzt, muss mit klaren Konsequenzen rechnen. Deshalb hat der Koalitionsausschuss einen Aktionsplan gegen Sozialleistungsmissbrauch beschlossen. Dazu gehören ein besserer Datenaustausch zwischen den Behörden und konsequente Leistungsausschlüsse bei Missbrauch. Auch die Arbeitsmigration soll verlässlich gesteuert werden.

Der Traum von den eigenen vier Wänden oder einer bezahlbaren Wohnung darf kein Luxus sein. Deshalb sollen Finanzierungshürden abgebaut, Kredite leichter zugänglich und der Wohnungsbau beschleunigt werden. Für uns gilt dabei: Eigentum bleibt Eigentum. Enteignungen schaffen keinen neuen Wohnraum. Deshalb setzt die Koalition auf mehr Neubau, bessere Rahmenbedingungen und schnellere Verfahren.

Gemeinsam mit den Tarifpartnern soll die Arbeitswelt fit für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz gemacht werden. Die betriebliche Mitbestimmung bleibt geschützt, gleichzeitig sollen heimische Arbeitsplätze gesichert werden. Auch konkrete Verbesserungen vor Ort wurden beschlossen. Ab Anfang 2027 sollen längere Sonntagsöffnungszeiten für Bäckereien, Konditoreien und Bibliotheken möglich werden. Der Koalitionsausschuss hat damit wichtige Entscheidungen getroffen. Jetzt kommt es darauf an, die Reformen zügig umzusetzen und dafür zu sorgen, dass Wachstum, Gerechtigkeit und neue Chancen bei den Menschen ankommen.

Gern können Sie sich bei Fragen an mich oder an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden.

Mit den besten Grüßen



Ihr und Euer Sepp Müller

MdL Karin Tschernich-Weiske

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

während ich diese Zeilen schreibe, sind es noch knapp zwei Wochen bis zur Landtagswahl. Die letzten Wochen standen deswegen ganz im Zeichen des Wahlkampfes. Aber nicht nur.

Ende Juni durfte Wörlitz die Kulisse für das große Treffen der CDU-Fraktionsvorsitzenden sein. Ich habe mich gefreut, meinen Wahlkreis auf so treffliche Weise zeigen zu können. Apropos Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Ich arbeite als Abgeordnete seit einiger Zeit in der Findungskommission für einen neuen Direktor der Kulturstiftung mit. Dr. Harald Meller ist inzwischen 3,5 Jahre dankenswerterweise



Interimsdirektor. In seine Fußstapfen zu treten, wird für den Kandidaten oder die Kandidatin eine große Aufgabe.

Das Pflegeheim in Oranienbaum hat nun eine Bocciabahn. Zusammen mit Erika Miertsch vom CDU-Regionalverband „Wörlitzer Winkel“ konnten wir der Eröffnung beiwohnen und auch einen Spendenscheck überreichen. Mit dem Pflegeheim verbindet mich schon eine längere Zusammenarbeit und ich bin immer wieder gern vor Ort.



Im Juli besuchte ich zusammen mit Sepp Müller die Rettungshundestaffel der Feuerwehr Vockerode. Seit einiger Zeit verfügt die Staffel über eine eigene Drohne mit Wärmebildkamera. Hinzu kommen Scheinwerfer und Lautsprecher. Neben der Suche nach Vermissten geht es auch um die Erkundung nicht zugänglicher Gebiete sowie von Gefahrenstellen für die Such-Teams. Vonseiten der Rettungshundestaffel war man auf Müller zugegangen, als es um Förderfragen ging. Dadurch kam es schließlich zum Kontakt zur Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE). 18.500 Euro waren für die Drohne und Zubehör aufzubringen, 15.000 € kamen von der Stiftung, den Rest beschaffte man im Eigenanteil. Jetzt muss viel geübt und gelernt werden. Und das – wie so oft in unserem ländlichen Raum – komplett ehrenamtlich. Danke an alle dafür!



Am 29. Juli hatte ich gemeinsam mit Ulrich Petzold die Seniorenunion zu einer Veranstaltung zum Thema „Richtig vorsorgen – richtig vererben“ eingeladen. Rechtsanwalt Dr. Exner aus Dessau konnte mit so manch einem Mythos rund um das Thema aufräumen. Das Restaurant „Goldener Fasan“ in Oranienbaum servierte den mehr als 30 Interessenten unter anderem den Oranienbaumer Orangenkuchen und Kaffee.

Kulturstaatssekretär Dr. Sebastian Putz hat am 19. August einen Zuwendungsbescheid an den Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau übergeben. Die 66.500 Euro sind bestimmt für das Ausstellungsvorhaben „Ein Dessauer Biedermeier“, das ab Sommer 2027 in der Anhaltischen Gemäldegalerie zu sehen sein wird. Dann feiert die Galerie ihr hundertjähriges Bestehen. Ein schöner Termin.

Die zahlreichen Wahlkampfveranstaltungen will ich hier jetzt nicht alle aufzählen, aber ein besonderer Nachmittag wurde es, als ein Bus mit Mitgliedern der JU aus allen Bundesländern ankam und uns vor Ort beim Wahlkampf unterstützte. Die Jugendlichen klingelten an den Haustüren in Roßlau, was bekanntermaßen keine einfache Aufgabe ist. Aber mit großer Fröhlichkeit und Freundlichkeit konnten sie so manchen Flyer an potenzielle Wähler bringen. Danach saßen wir mit kühlen Getränken und leckerem Kartoffelsalat am Grill. Danke für eure Mut- und Mitmachaktion!





Mit meinem Team und meinen Unterstützern werde ich bis zur letzten Minute versuchen, jeden einzelnen Wähler davon zu überzeugen, seine Stimmen der CDU zu geben. Ansonsten bleibt auch mir nur abzuwarten, was die Wähler entscheiden. Im Augenblick schaue ich diesbezüglich wie wir alle in eine Glaskugel.

Kämpferische Grüße,
Eure bzw. Ihre Karin Tschernich-Weiske

Im Web: www.tschernich-weiske.de
Facebook: @karintschernichweiskecd
TikTok: ktw_1sa

Fotos (Weigel):
Einweihung Bocciabahn in Oranienbaum
Mit Ulrich Petzold im „Goldenen Fasan“ in Oranienbaum
Wahlkampfhilfe der JU aus ganz Deutschland in Roßlau
Karin und die Glaskugel

MdEP Alexandra Mehnert

BERICHT AUS DEM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Sommertour im Wahlkreis Sachsen-Anhalt: Was uns zusammenhält

In der sitzungsfreien Zeit des Europaparlaments kann ich auch außerhalb der Wochenenden die Wochentage intensiv im Wahlkreis nutzen – für Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort sowie mit Unternehmen und Verbänden.

Bei allen meinen Stationen ist mir eines wieder ganz klar geworden: Der Zusammenhalt in unserem Land ist stärker als oft dargestellt. Menschen sind füreinander da – ob unter Bekannten oder Fremden. Und auch das Ehrenamt stützt unsere Gesellschaft und verdient unsere Anerkennung.

Dass Zusammenhalt noch viel weiter reicht, zeigte sich bei der Amtseinführung von Militärpfarrer Paul Hörenz im Evangelischen Militärpfarramt Burg. Er ist künftig für das seelische Wohl der Kameradinnen und Kameraden in großen Teilen Sachsen-Anhalts zuständig. In seiner Predigt fand Pfarrer Hörenz eindrückliche Worte: Die Bundeswehr schützt unser aller Freiheit, auch die Freiheit derjenigen, die an ihr zweifeln. Und ebenso ist er als Seelsorger für alle da, unabhängig vom eigenen Glauben. Ein starkes Selbstverständnis von Zusammenhalt: Er schließt auch jene ein, die sich vielleicht gerade nicht zugehörig fühlen.





Ende Juli besuchte ich Abellio Rail Mitteldeutschland. Geschäftsführer Sven Jamelle und Werksleiter Carsten Meinicke führten mich durch das Instandhaltungswerk in Sangerhausen. Mit rund 600 Mitarbeitenden befördert Abellio jährlich etwa 17 Millionen Fahrgäste auf über 1.000 Streckenkilometern – eine immens wichtige Leistung für die Mobilität in Sachsen-Anhalt, besonders im Süden unseres Bundeslandes. Im anschließenden Gespräch mit der EVG und den Beschäftigten wurde jedoch auch eine besorgniserregende Entwicklung deutlich: Anfeindungen, Aggressionen und Angriffe auf Zugpersonal nehmen zu. Eine Zugbegleiterin berichtete mir, dass sie oft nur in der Nähe des Lokführers Rückhalt und Beruhigung findet. Dieser Zusammenhalt im Team mag für Außenstehende selbstverständlich wirken – für die Beschäftigten vor Ort ist er existenziell.

Neben den Wahlkreisterminen ist es mir ein wichtiges Anliegen, unsere Kandidatinnen und Kandidaten im Landtagswahlkampf zu unterstützen. Ich war unterwegs mit Ilka Reckmann in Merseburg,

Ulf Altmann in Zeitz, Dr. Daniel Schlothmann-Jeschek in Schönebeck, Daniel Sturm MdL in Naumburg, Olaf Feuerborn MdL in Köthen, Markus Kurze MdL in Burg sowie Lars-Jörn Zimmer MdL in Brehna, Matthias Redlich MdL in Sangerhausen und Thomas Staudt MdL in Genthin und Nico Elsner in Lutherstadt Wittenberg. Auch in Magdeburg war ich unterwegs mit unserem Ministerpräsidenten und Landesvorsitzenden Sven Schulze, Tobias Krull MdL, Andreas Schumann MdL und Tim Rohne sowie in Halle mit Kerstin Godenrath MdL, Claudia Schmidt und Marco Tullner MdL. Weitere Termine folgen.

Der Infostand mit Frau Dr. Anja Schneider MdL und der Frauen Union in Dessau-Roßlau ist hierbei noch einmal besonders hervorzuheben. Im intensiven Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern gab es durchaus unterschiedliche Meinungen. Doch genau hier wurde spürbar, was unser Miteinander ausmacht: Der offene Diskurs und der sachliche Austausch wurden von vielen sehr positiv aufgenommen. Das hat mir einmal mehr gezeigt, dass das persönliche Gespräch nach wie vor ein elementarer Baustein unserer Demokratie ist. Von Mensch zu Mensch.

Die Einsätze im Wahlkreis machen eines deutlich: Menschen unterstützen sich und ziehen an einem Strang. Sie machen unsere Heimat noch lebenswerter. Und das gelingt, wenn wir auf dem Fundament unserer Werte und unseres gesellschaftlichen Miteinanders aufbauen. Mit genau diesen Eindrücken starte ich nun wieder in die Sitzungswochen im Europäischen Parlament.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen, auch in Dessau!

Liebe Grüße

Eure / Ihre Alexandra Mehnert MdEP





TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum – Uhrzeit	Ort	Beschreibung
09.09.2026, 19 Uhr	Jägerklausen	OV Nord Süd, OV Sitzung
16.09.2026	Wird noch bekannt gegeben	OV Nord Ost, OV Sitzung
05.10.2026	Wird noch bekannt gegeben	OV Nord Ost, OV Sitzung
21.10.2026, 19 Uhr	Jägerklausen	OV Nord Ost, OV Wahl
26.11.2026	Wird noch bekannt gegeben	OV Nord Ost, OV Sitzung

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
06.09.2026	WAHLLOKAL	LANDTAGSWAHL
06.09.2026 17 Uhr – 22 Uhr	Schwabehaus Dessau, Johannisstr. 18	Wahlabend Dr. Anja Schneider
06.09.2026 17.30 Uhr	Ampelhaus, Brauerstraße 33, 06785 Oranienbaum-Wörlitz	Wahlabend Karin Tschernich-Weiske
14.09.2026, 17.15 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Kreisvorstandssitzung
03.10.2026	Wird noch bekannt gegeben (Friedensglocke)	Feierstunde zum 3. Oktober mit Frühschoppen
04.12.2026	Brauhaus Dessau	Adventsfeier

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 – 06844 Dessau-Roßlau

Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de – E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de

Telefon: 0340 - 2 60 60 12 Fax: 0340 - 2 60 60 20



**Mit mir gibt es
keine Experimente
in Sachsen-Anhalt.**

Sven Schulze



Foto: www.cdulsa.de

**Sachsen-Anhalt
stärker machen.**

Das ist meine Agenda.

Sven Schulze



Foto: www.cdulsa.de

Sven Schulze

*Großes Herz
und klare Kante.*



Foto: www.cdulsa.de